

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U.S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date: _____

MAY 12 1964

URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: **Hans WUNSCH**
Place of birth: **GEISLINGEN/Steige**
Date of birth: **20.4.1906**
Occupation:
Present address:
Other information:

1252793

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277

(Telephone No.)

CHARLES R. STONE

Executive (Signature) Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos. Neg.	Pos. Neg.	Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	7. SA	13. NS-Lehrerbund
2. Applications	8. OPG	14. Reichsaerztammer
3. PK	9. RWA	15. Party Census
4. SS Officers	10. EWZ	16
5. RUSHA	11. Kulturkammer	17.
6. Other SS Records	12. Volksgerichtshof	18.

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence and SS Officers File:

WUNSCH, Hans
Born: April 20, 1906 at Geislingen/Steige
Occupation: Businessman, later SS Officer

See also attached copies of documents.

Encl.: 29 photocopies (27)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B20
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2007

Lucille M. Petterson

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

Form AS/GER-36
(Sept. 62)

MAY 14 1964

(Date Request Received)

(Date Answer Transmitted)

MAY 27 1964

BEST AVAILABLE COPY

Encl #1 to EGPA-77516

Nr. 201440 Vor- und Zuname: Wünsche Gunt

Eingetreten am	wiedereingetr. am	Wohnort <u>71</u>
Ausgetreten am		Wohnung <u>Winterleitenweg</u>
Ausgeschlossen am		Unterleitenweg 133
Gestorben am		Ortsgruppe <u>Witzleben</u>
Geburtszeit <u>10.4.36</u>		Gau <u>Ura</u>
Geburtsort <u>Geislingen</u>		Br. Hdz. 5.40.11.19
Lehrl. verheiratet, verwitw.		Wohnort <u>Witzleben</u>
Stand oder Beruf <u>Lehrer</u>		Wohnung <u>Witzleben</u>
Bemerkungen: <u>Witzleben 36 - Witzleben</u>		Ortsgruppe <u>Witzleben</u>
		Gau <u>P. 41</u>

Familienname: Wünsche Vorname: Gunt

Wohnung: Winterleitenweg Straße Nr. 13 Auf: 1.50

Beruf: Kaufmann Monatsbeitrag: 1.50

geb. am 20. April 1906 in Geislingen (Geb.-verh. Steine)

Eintritt am 1. / 5. 30 19. Mitgl. Karte beschädigt am 19.

Wiedereintritt am 19. Mitgl. Buch beschädigt am 19.

Mitglied von: SA - SS - SA - Frauengr. - Opferbund - Herzogbund -

Juristenbd. - Stud. Bd. - Lehrerb. - Schülerbd. - NSKK -

Straßen- zelle 12 Betrieb- zelle

Leber von Parteizelle:

Sonstiges 12. 12. 39 nach Berlin im Braunes Haus Sek- tion A

Mitglied Nr. 241 440 Aus- tritt am 19

20000 / Ortsgruppen-Parteiarten & Dienstleistungen / Anlage 1 / Druck: Staatsdruck Reichsanstalt Berlin

BEST AVAILABLE COPY

Bernhard Wünsche vDI

Oberingenieur

Elektrische Licht- und Kraftanlagen
Beleuchtungskörper - Motore - Radio

Postcheck-Konto Nürnberg Nr. 2955

Dankkonto: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbank Filiale Würzburg
Telefon Nr. 5836

Würzburg, den 31. 1. 39

Wohlfahrtsasse 8

Wohnung:
Veitshöchheimerstr. 20. I.

An den

Kreisleiter der NSDAP X, K n a u p M.d.R.

W ü r z b u r g

Kreisleitung
Ludwigstraße 3

Betr.: Ausstellung einer Bescheinigung
der politischen Unbedenklichkeit
für die Unternehmungskartei der DAF.

Die DAF Gauverwaltung Würzburg berücksichtigt mich bei Vergebung von Installationsaufträgen. Deshalb hat mich die DAF Zentralbüro Berlin SW 68 aufgefordert, ein politisches Unbedenklichkeitszeugnis zu erbringen.

Kurz folgende Angaben über meine Familie:

Mein ältester Sohn Hans Wünsche geb. 20.4.06 ist Pg.s.1.5.39 Nr. 241 440, SS Scharführer Nr. 308 144 im SD UA Mainfranken, wohnhaft Wbg. Winterleitenweg 19, mein anderer Sohn Angehöriger der WJ Nr. 3 150 251 (Dietrich W.).

An der Niederwerfung des Kommunistenaufstandes war mein gesamtes Büropersonal beteiligt. Ich selber war Angehöriger der Einwohnerwehr Bayern. An der Erhebung 1923 war mein ältester Sohn damals als Mitglied der Reichsflagge beteiligt und wurde bei dem Demonstrationzug durch Würzburg von der Polizei niedergeknüppelt.

Vor 1923 - 1932 waren in meinen Lagerräumen große Mengen Infanteriegewehre und Munition untergebracht in einem extra Raum, die dann im Herbst 1932 von der SS abgeholt wurden.

1932 habe ich die Gauleitung der NSDAP, damals Semmelstraße, unkennt mit Beleuchtungskörpern ausgerüstet, die damals von dem jetzigen Bürgermeister Störlein abgeholt wurden.

Mein und meiner Söhne öffentliches Bekenntnis zum Nat. Soz. hat mir die Ognerschaft der schwarzen und jüdischen Geschäfts- u. Parteiwelt eingebracht, die mich vom größten Beleuchtungskörpergeschäft Würzburgs zum kleinen Installationsgeschäft herunterdrückten, worunter ich heute noch schwer zu leiden habe.

Ich bitte unter Berücksichtigung dieser Tatsachen die DAF entsprechend zu verständigern.

1 Freiuschlag.

Heil Hitler !

B. Wünsche

BEST AVAILABLE COPY

A k t e n u e r m e r k :

=====

Antrag gegen Pg. Hans W ü n a c h e , Veitschözhheimer-
strasse, 20, Mitgl. nr. 241 440, wird nicht gestellt.
Der Fall ist damit erledigt.



Würzburg, den 27. Juni 1935.

KREISGERICHT WÜRZBURG

Der Vorsitzende.

Jacob

BEST AVAILABLE COPY

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Würzburg-Heim

Würzburg, den 25. April 1935.



Ortsgruppenleiter: Hermann Doll
Sachsenstraße 3/1
Geschäftsstelle: Sachsenstraße 2a/III
Telefon 6374
Kassenwart: Christian Schmitt
Sachsenstraße 12 (Hofen) Telefon 6105
Bankkonto: 7286 Göbl's Sparkasse
Postsparkonto: 28930 Nürnberg
V/Sp.

An das
Kreisgericht Würzburg - Stadt
der N. S. D. A. P.,
W ü r z b u r g.
Augustinerstrasse 9.

Akt. Zeichen 13/35 Tgb. 721/35 Re.

Betrifft: Pg. Hans W ü n s c h e , Würzburg, Veitshöch-
heimerstrasse 20.

Ich teile Ihnen mit, daß ich auf Ihr Schreiben vom 9. ds.
Mts. hin den Pg. Wünsche zu mir kommen ließ und ihm Vorhal-
tungen machte, daß er bei jüdischen Fa. Eisenmann & Cie.
seine Waren beziehen würde.

Er hat mir den Sachverhalt klar gelegt und verlangte ich
von ihm eine schriftliche Erwiderung, die ich Ihnen im
Original beilege.

Ich bitte um Prüfung der Angelegenheit und um Ihre weitere
Stellungnahme.

Ich persönlich kenne Pg. Wünsche, der befreits vor der Macht=
ergreifung Mitglied der Partei war, als einen ehrlichen,
offenen Charakter und schenke den Ausführungen in seinem
Schreiben vollsten Glauben.



Heil Hitler!
Hermann Doll
Ortsgruppenleiter.

1 Anlage.

Kreisgericht Würzburg - Stadt	
Eingegangen am	26. 4. 35.
Umschlagnummer	84/35.
Gummi	7/3/35.

BEST AVAILABLE COPY

Hpt g. R.

An die Kreisleitung Würzburg - Stadt

Aus dem Ersuchen um Stellungnahme
zu Antragsstellung gem. § 13 RffG.
Ich bitte zu erwägen, ob nicht aus
Rückblick auf die Ausfühungen
des H. Wünsche am besten am 16.4.
insbes. ins Hinblick auf die Stellung-
nahme des Gm. v. der Eröffnung
eines Verfahrens abgesehen werden
kann.

Wz. 14/5.35

Vor. des W. pr.

i. V.

[Signature]

Ich stelle keinen Antrag.

Wz. 17.5.35

[Signature]
Weisleiter

BEST AVAILABLE COPY

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE
WÜRZBURG-GROMBÜHL
FRIEDRICH-EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl

★

Würzburg, den 10. 4. 35.

Herrn

Ortsgruppenleiter

Herrmann V o l l

W ü r z b u r g

Harfenstraße 3/I.

Sehr geehrter Herr V o l l !

Wegen meines Bezuges von der Firma Eisenmann & Cie hier,
teile ich Ihnen folgendes mit:

Ende Februar 1933 kaufte ich mir, auf der Suche nach einer selbständig Existenz, den Zigarrenladen in der Horst Wesselstraße 15. Inhaber in den vergangenen 10 Jahren vorher, war ein gewisser Christoph Reck Prymstraße 5.III, vor dem Umsturz ebenfalls schon in der Partei. Es kann nun möglich sein, daß schon vor 1933 Eisenmann Zigarren in diesen Laden verkauft wurden, fest steht auf jeden Fall, daß Herr Reck, Eisenmann Zigarren in starkem Maß ins Geschäft brachte, da ihm die Fabrik günstig lag und er vor allen Dingen allein in Grombühl beliefert wurde. Im letzten Jahr, vor Geschäftsabgabe an mich, wurden zu fast 100 % nur Zigarren von Eisenmann & Cie verkauft. Zeuge hierfür: Tabakgroßhändler Alois Schön Sünderring 7. Herr Schön hatte sozusagen als Lieferant der Zigaretten und Tabake in den letzten Jahren vor Verkauf die Hand auf dem Laden und zeigte mir den Stoß der sehr erheblich hohen Rechnungen der Firma Eisenmann & Cie an Reck, damit ich mir ein Bild über den ungefähren Umsatz machen konnte.

Als ich dann den Laden kaufte, war folgender Tatbestand gegeben: Ein heruntergekommenes Geschäft mit lächerlichem Umsatz, (der Vorgänger hatte 2 mal umgeworfen) Ein bescheidenes Zigarrenlager fast nur von Eisenmann untermengt mit einigen Großisten Zigarren von Schön die aber auf die Dauer für ein Spezialgeschäft nicht tragbar waren. Ein kleiner treuer Kundenstamm auf Eisenmann Zigarren, die diese schon seit Jahren rauchten und auch immer wieder verlangten und noch heute verlangen, denn Eisenmann & Cie gehört zu den führenden deutschen Zigarrenfabriken und fabriziert nur ausgesprochene Qualitätszigarren.

BEST AVAILABLE COPY

11

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE

WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~Haupt-Handelsstraße 15~~
~~FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 15~~

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl



Würzburg, den 10. 4. 35.

2. Blatt .

Ich mußte nun in möglichst kurzer Zeit das Geschäft auf einen lebensfähigen Umsatz bringen, was mir auch in zäher Arbeit gelang. Schon Herrn Schön gegenüber äußerte ich mich, schon vor den Umsturz und vor dem Kauf, daß es mir als Parteimitglied gar nicht einfallen würde, einer Jüdischen Firma ein derartiges Übergewicht zu überlassen. Ich kenne verschiedene Vertreter der bedeutendsten deutschen Zigarren- und Zigarillosfabriken bezeichnen, denken ich sofort nach Übernahme, meine jüdischen Fabrikate zum Rauchen abbot, um mir etwas Geignetes aus ihrer Fabrikation anzubieten als Ersatz hierfür. Ich bezog laufend von führenden deutschen Fabriken und konnte mit ihren Fabrikaten sehr schön ins Geschäft kommen aber es war fast unaßglick, Kunden die schon 10 Jahre lang an einen Geschmack, eine bestimmte Zigarre oder ein Zigarillo gewöhnt sind, auf ein anderes Fabrikat zu ziehen. Ich ging sogar soweit, mir bekannte ~~Lehrkräfte~~/Parteigenossen, oder durch Abzeichen gekennzeichneten Parteigenossen, darauf aufmerksam zu machen, daß die jüdischen Fabrikate rauchen, und ich ihnen etwas anderes, besseres empfehlen kann. Dies geschah auch einmal in Gegenwart von Pg. Fuchs, der jetzt den immerhin seltsamen Vertrauensbruch unternimmt, mich deswegen anzukreiden. Es war mir z.B. möglich den jüdischen „Geska“ Stumpen aus dem Geschäft herauszuschmeißen, trotzdem mir gerade in diesem Fall ein SS Mann untreu wurde, weil er bei mir nicht mehr den jüdischen Stumpen bekam. Dadurch wurde ich natürlich vorsichtiger.

Daß ich mich tatsächlich energisch gegen die jüdischen Firmen unserer Branche wehrte, können bezeugen:

Josef Nätscher Franz Ludwistraße 17-I. Vertreter der Fa. Lande, Dresden
Ich weigerte mich Herrn Nätscher gegenüber glatt Zigaretten bei ihm zu bestellen, solange der türkische Jude Lande weiter Inhaber bleibt. Erst als dann der Jude an Deutsche verkaufen mußte, bestellte ich wieder.

Karl Zeller Ulrichstraße 10. Vertreter der ymnos Zigarettenfabrik.
Als er vor Weihnachten 34. die Audi Zigarette neu einführen wollte, bekam er bei mir keine Aufträge unter dem Hinweis auf das jüdische Fabrikat. Erst 2 Monate später, war ich gezwungen, durch die immer zahlreicher werdenden Nachfragen, die ich durch Hinweis, daß die Zigarette jüdisch seien, nicht im geringsten eindämmen konnte, ebenfalls zu bestellen. Heute erzählt mir Herr Zeller, der sich inzwischen von der jüdischen Firma gelöst hat, daß in ganz Würzburg nur 2 Geschäftsinhaber sich gegen die damalige Neueinführung der jüdischen Zigarette

BEST AVAILABLE COPY

12

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE

WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~Hof- und Residenzstr. 15~~
FRIEDRICH-EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl



Würzburg, den 16. 4. 35.

3. Blatt .

gewehrt haben , der Inhaber der Firma Bruno Marx Eichhornstraße und ich und wenn es jeder so gemacht hätte,wäre es ihm unmöglich gewesen ,das Fabrikat einzuführen .

Die Lage meines Geschäftes ist heute folgende :
Trotz dem sich mein Umsatz von Monat zu Monat immer noch steigert (Zeuge Eisenmann) , ist es mir möglich gewesen , langsam den Umsatz in Eisenmann Zigarren zurückzudämmen und eine ganz- Reihe anderer ,deutscher Fabrikate einzuschreiben . Ich bin ohne weiteres bereit , einem Vertrauensmann meine Rechnungen vorzulegen .

Daß die Lösung von der Firma Eisenmann & Cie in einer menschlich und knufmännisch richtigen Art und Weise erfolgen muß, steht für mich fest , umso mehr als meine Braut seit 9 Jahren in der Firma Eisenmann & Cie ihr Brot verdient , und die Firma schon lange vor dem ich Besitzer eines Zigarrengeschäftes war , Kunde meines Vaters, Bernhard Wünsche elektrische Licht und Kraftanlagen , war und erst jetzt wieder meinem Vater größere Aufträge erteilt hat ,und die Geschäftslage ist heute nicht so ,daß man jüdische Aufträge einfach ablehnen kann .

Vor Monaten erschien in der Mainfränkischen Zeitung ein großer Artikel über den Bezug zweier hoher Reichsbeamter von der Firma Eisenmann & Cie . Es stellte sich heraus ,daß es sich um die beiden Würzburger Reichsbankdirektoren handelte ,die laufend ,seit Jahren größere Mengen , und zwar größere wie z.B. ich , direkt beziehen . Der Fall wirbelte unter den Würzburger Kollegen ,in der NSHAGO usw. viel Staub auf und der Schluß war ,daß unser Verband von einer Veröffentlichung dieser zugegebenen skandalösen Zustände in der Verbandszeitung und die NSHAGO von einem Eingriff absahen ,mit Rücksicht auf die mehrere 100 Köpfe betragende deutsche Belegschaft .

Die größten Würzburger Zigarrengeschäfte ,darunter Verwandter hoher Parteigenossen beziehen Eisenmann Zigarren in riesigen Mengen, denen gegenüber meine Abnahmen geradezu zwerghaft sind .

Die ganze Tabak,Zigarren-und Zigarettenbranche ist verjudet . Z.B. kommen heute ca. 80 - 90 % sämtlicher in Deutschland gerauchten Zigaretten vom Reemtsma Konzern Altona in deren Vorstand an maßgebender Stelle der getaufte Jude Hölgerm sitzt,deren Rohstoffkaufsgesellschaft von dem Juden David Schnur und dem Sauremigrant

BEST AVAILABLE COPY

13

ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE

WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~Haupt-Wasselpfaden 15~~
~~FRIEDRICH-EBERT-STRASSE 15~~

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl



Würzburg, den 16. 4. 35.

4. Blatt .

Matz Braun (lt. Aussage des Sturm Zigaretten Vertreters Georg Steinbock Bamberg Gärnerstr. 45) in Holland geleitet werden. Trotzdem darf dieser Konzern ,schon vorher über be-
leumundet durch den sogenannten Reemtsmaskandal , Bilder und Werke wie „ Deutschland erwacht “ herausbringen .

Nur durch verständnisvolles Zusammenarbeiten von Staat, Partei, den entsprechenden Fachgeschäften und den Käufermassen , wird es möglich sein ,auch in der Wirtschaft das Judentum zurück -
zudämmen .

Schon vor 10 Jahren hat mein Vater erbittert gegen die Überhand-
nahme des jüdischen Kapitals in der Elektro-Industrie gekämpft und ich lasse mir es heute nicht abstreiten ,daß ich jetzt auf meinen Platz alles tue ,was in meinen Kräften steht , dem Juden-
tum zu schaden .

Ich hoffe, mit meinen Ausführungen, die Angelegenheit geklärt zu
haben .

Mit freundlichem Gruß

Heil Hitler !



BEST AVAILABLE COPY

9. April 35.

13 / 35

Tgb. Nr. 21/35. Re.

An den Leiter der Ortsgruppe Pleich
Pg. V o l l

M ü r z b u r g

Betrifft: Pg. Hans Wünsche, Würzburg, Veitshöchheimerstrasse
Attol. Nr. 241 440.

Pg. Oskar Fuchs, Würzburg, Horst Kesselstrasse 17 beschuldigt
den Pg. Hans Wünsche, Würzburg, Veitshöchheimerstrasse,
dass letzterer für sein Zigarrengeschäft, Horst Kesselstrasse 15
die hierzu erforderlichen Waren von der hiesigen jüdischen
Firma Eisenmann und Co. fortlaufend bestellt und bezieht.
Ich ersuche um Mitteilung, ob gegen Pg. Wünsche ein Verfahren
vor dem Kreisgericht Würzburg-Stadt beantragt wird.

Heil Hitler!

KREISGERICHT WÜRZBURG-STADT

- 4.

[Handwritten signature]

BEST AVAILABLE COPY

61
18. März 1935.

Tgb. Nr. 25/35 Dr. C/Re.

Herrn

Hans K ü n s c h e
M ü r z b u r g
Hörst Nesselstr. 15.

Betreff: Ihre Anfrage vom 15. d. M., hier Ladung.

Auf Ihre oben bezeichnete Anfrage teile ich
Ihnen mit, dass Sie beschuldigt werden bei der jüdischen
Firma Eisenmann u. Co. fortlaufend Zigarren bezogen zu
haben.

F. d. B.

Ren.

Heil Hitler!

Streisengericht
Münster Stadl.

mit der

gez. Dr. Gatzert.

BEST AVAILABLE COPY

57
ZIGARRENHAUS HANS WÜNSCHE
WÜRZBURG-GROMBÜHL

~~1. März 1935~~
FRIEDRICH EBERTSTRASSE 15

Bankverbindung: Bayerische Vereinsbank Zweigstelle Grombühl

★

Würzburg, den 15. 3. 35.

An das

Kreisgericht Würzburg Stadt

Würzburg

Hochhaus Augustinerstraße.

Betreff: Tgb. Nr. 473/35. Dr. C/Re.

Ich bestätige den Eingang Ihres Schreibens vom
14. März 35. zwecks Vernehmung am Montag den 25. März, wegen
Verstoß gegen § 4, Absatz 2 der Satzung.

Da ich mich überhaupt nicht erinnern kann, mich
je gegen die Partei, den Staat oder eine Privatperson vergangen
zu haben (mein einwandfreier Leumund, ohne die geringste poli-
zeiliche oder sonstige Strafe bestätigt dies), währe ich für
nähere Mitteilung sehr verbunden, um Ihnen am Montag gleich
mit Unterlagen an Hand gehen zu können.

Kreisgericht Würzburg-Stadt	
Eingegangen am	16. 3. 35
Tagebuchnummer	509/35
Zum Akt	

Heil Hitler!

Frank Schimpf
Prokurist Lind 441.

BEST AVAILABLE COPY

Akt/Zeich:
Igb. Nr. 44/45. Dr. C/Re.

Kreisgericht Würzburg/Stadt.
Würzburg, den 4. März 35.

L A D U N G .

Herrn/Frau/Frl.
xxxxxxx

Pg. Eans Wünsche
Würzburg
Kerst Messelestrasse 15.

Sie werden eines Verstosses gegen § 4, Absatz 2 der
Satzung beschuldigt. Termin zu Ihrer Vernehmung wird anberaumt
auf Montag, den 25. März 35
abends 8,15 Uhr Hofstrasse Augustinerstrasse

Vertretung ist nicht zulässig. Wenn Sie verhindert sind, zum
Termin zu erscheinen, ist hiervon dem Parteigericht bis spä-
testens Montag mittag 12 Uhr....., unter Angabe der Gründe
Mitteilung zu machen.

Nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben gilt als
Interesselosigkeit und zieht Bestrafung nach § 4, Absatz 3 c
der Satzung nach sich.

F. d. R.

Kreisgericht Würzburg/Stadt.

gez. Dr. Chrnter.

BEST AVAILABLE COPY

Würzburg, den 13. März 1935,
Eorst Wessel - Str. 17.

An das
Kreisgericht
Würzburg/Stadt,

Hochhaus.

Betr.: Tgb. Nr. 443/35
Dr. C/Re.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 12. cr. teile ich Ihnen höfl.
mit, dass ein Geschäftsmann der Tabakwarenbranche, Herrn Wünsche
nach einer Versammlung zur Rede gestellt hat, weshalb er Ware von
der Fa. Eisenmann & Co. beziehe, nachdem die Inhaber dieser Fa.
Juden seien.

Herr Wünsche erklärte dem betreffenden Geschäftsmann darauf, dass
er Rücksicht auf die Stellung seiner Braut nehmen müsse, die bei
Eisenmann beschäftigt sei.

Der betreffende Geschäftsmann legt Wert darauf, dass Herr Wünsche
seinen Namen nicht erfährt, damit nicht aufkommen soll, der Mann
habe aus Konkurrenzneid diese Angelegenheit weiterverbreitet. Eben
dieser Geschäftsmann erhielt Nachricht, in welcher schmutzigen Weise
Herr Wünsche gegen mich ausgesagt hat und hat mir diese Mitteilung
gemacht, um mir gewissermassen klarzulegen, dass Herr Wünsche es
an allerwenigsten nötig hätte, gegen Nationalsozialisten zu zeugen.

Reisende, die auch zu dem besagten Geschäftsmanne kommen, haben ihm
selbst schon erklärt, dass Herr Wünsche Ware von der jüdischen Fa.
beziehe, nachdem in seinen Geschäfte Zigarrenkisten stünden, die
von der Fa. Eisenmann & Co. stammen. (Zur Lager-Zimmer)

Vielleicht lassen Sie durch die politische Polizei bei der Fa. Eise-
mann & Co., Zigarrenfabriken, Hier, Ständerbühlstrasse feststellen,
wie gross die Lieferungen an Herrn Wünsche bzw. dessen Braut sind.

Sollte es unbedingt erforderlich sein, dass Sie den Namen des Ge-
schäftsmannes benötigen, müsste ich Ihnen denselben wohl nennen, doch
nur unter der Zusicherung, dass Herr Wünsche nichts erfährt.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben.

Heil Hitler!

Dr. C/Re

Kreisgericht Würzburg-Stadt	
Eingetragen am	14. 11. 35
U. S. Nr.	408 15
Jahr 2121	

BEST AVAILABLE COPY

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gaukreisgericht Mainfranken

Würzburg
Adolf Hitler-Strasse 24
Fernsprecher 3561



Tageszeitung des Gaues:
Mainfränkische Zeitung Würzburg und
Schaffenburg Zeitung

Würzburg, den 5.3.35

Nr.-Zeichen A 12/35

Zagbuch Nr. 1146

An das
Kreisgericht der NSDAP
Würzburg - Stadt.

Pg. Oskar Fuchs, Würzburg, Horst-Wesselstr. 17,
erhebt in seinem Beschwerdeschreiben vom 16. I. 1935 folgende Anschul-
digung:

Pg. Hans Wunsche, Würzburg, Horst Wesselstr. 15 habe ein Zigarren-
geschäft angefangen. Er habe hierfür Waren von der hiesigen jüdischen
Firma Eisenmann und Co bestellt und beziehe fortlaufend von dieser
Firma.

Diese Anschuldigung ist nachzuprüfen. Sollte sie den Tatsachen ent-
sprechen, so ist der politische Leiter um die Einleitung eines Verfahrens
zu ersuchen.

Heil Hitler!

Gaukreisgericht Mainfranken
Gau Würzburg-Schweinfurt



W. K. Fuchs

Kreisgericht Würzburg - Stadt	
Eingereichen am	12. III. 35
Erledigt am	4. III. 35
Summe	

BEST AVAILABLE COPY

I A 4

in.

Numbers

erfolgt durch das Amt II.

१.८.२. :

geiz. D r a u e
Obersturmbannführer

7:30 PM 24.2.98

BEST AVAILABLE COPY

#

III. Ausbildungsgang (alte Armee, RM, Wehrmacht, Polizei, Sonderstufe H), innegehabte Dienststellung in der H:

Schwab. Reichsanstalt 1927/28, SS-Aussenstellenleiterkurs August 1935,
19./-Führerlager 19.3. - 26.8.1941 in Fulda

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: gut

2. theoretische: gut

2. im Geländedienst:

1. praktische: gut

2. theoretische: gut

3. im Sport:

1. praktische: gut

2. theoretische: gut

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen, Reichssportabzeichen in Silber

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: gut

2. Fähigkeit des Vortragens: entsprechend

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: absolut gefestigt, einsatzfreudig

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

gut

Gesamtbeurteilung: Er ist ein Aussozialist zuverlässiger und jederzeit einsatz-
bereiter Nationalsozialist. Seine charakterlichen Eigenschaften sowie
seine persönliche Haltung und Führung sind einwandfrei.

Eignung:

1. geeignet für jetzige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: ---

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): ---

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY



BEST AVAILABLE COPY

den 22. 19.

Wetref:

Information Request

Aufgaben: 1. Stammskizzen-Abkürzung
2. Verbandsbericht und Verteilung
3. Verbandsjahresbericht
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptgeschäftsführer
5. Werkschutzgesetz
6. Zwei Abbilder

Ich bitte, die Beförderung des H.

1-31

100-443887-100

44. *... ..*

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: _____, _____

Figure 1

44-38861-1205

Dec 194

und wurde das 19. Jh. der Zeit von 1849/1850 - 1860 (1) 5 Jh.
1861/1862 - 1870 der Zeit von 1871/1872 - 1880 (2) 5 Jh.

Hinweisung: 1. Originalunterlagen und Kopien sind nicht mit einzureichen.

2. *Deutsche Sprache*, *Deutsche Literatur*

המחיר של המכשיר הוא כ-600 שקלים.

Die Lösung naturgemäß zusätzl. Begründung und Weiterentwicklung ist zu klären zu werden.

... .., 11/11/1964 (11/11/1964) 11/11/1964

BEST AVAILABLE COPY

Hauptsache: SA-Mitgliedschaft
Nebensache: SA-Mitgliedschaft in Silber
Schwerpunktsache: rassistisch, Antisemitismus
Fallname: SA-Mitglied in der SA-Schlacht
Fälle von: 19.3. mit 78.3.1944 im Kampf

1. - Langenbacher-Führer Hans Langsch, geb. 20.4.1906 in Gelsingh/Steiger, verheiratet, 2 Kinder, ist seit 1.5.1950 unter Mitglieds-Nr. 360 Mitglied der UHdF. Bez 4 gehört er seit 30.3.1953 unter Nr. 360.144 an.

Unausgeglichen ist B. das "harte" sein gegenüber, Als Partner
ist er weder ein unerbittlicher Gegner und noch ein hilfloser
Art stets Vorbild.

Speziell ist V. auf der Höhe. Er ist im Besitze der höchsten
Sport-Eigenschaft.

John, 15

五

John L. Abernethy.

BEST AVAILABLE COPY

1
Stabschef
Stabschef
Stabschef

Stabschef Hans Wünsche wurde mit Wirkung
1.1.1942 zum 4-Untersturmführer befördert.
Genehmigung der Beförderungsurkunde wird gebeten.

Im Auftrage:
gez. Schwinke
4-Sturmabführer.

[Signature]
Stabschef.

BEST AVAILABLE COPY